

# Beck besucht DFTM

### Technisches Kulturerbe pflegen und bewahren

Deidesheim. Hoher Besuch hatte sich im Deutschen Film- und Fototechnikmuseum in Deidesheim angesagt: Zu Gast war der rheinland-pfälzische Ministerpräsident a. D. Kurt Beck.

Die Herren Dr. Wolfgang Immel und Dr. Wilfried Heide von der Museumsleitung informierten Kurt Becks darüber, dass das deutsche Film- und Fototechnikmuseum in Deidesheim über eine der europaweit umfangreichsten Sammlung auf seinem Gebiet der technischen Entwicklungen von Film, Fernsehen, Funk und Fotografie von den Anfängen bis heute verfügt. Bei einem Rundgang erfuhr Kurt Beck, dass das Museum seine Besucher nicht nur über bedeutende Erfindungen und technische Entwicklungen informiert, sondern auch deren Exponate als „Technisches Kulturerbe“ pflegt und bewahrt - und dies besonders der Jugend zu vermitteln, sei für das Museum eine der vornehmsten Aufgaben.

So führe man für Kinder- und Jugendgruppen nicht nur Workshops durch, sondern öffne sich



**Ministerpräsidenten a.D. Kurt Beck und der Museumsleiter und Mitbegründer des Museums Dr. Wolfgang Immel beim Rundgang durch das Museum.**

für Schulen aller Art, dieses Museum als „Außerschulischen Lernort“ zu nutzen. Betrachtet wird das Museum als Prestigeobjekt für das Land Rheinland-Pfalz, für den Landkreis Bad Dürkheim sowie für die Stadt Deidesheim und für die Metropol-Region Rhein-Neckar. Das Museum wird im Wesentlichen von ehrenamtlich tätigen Personen geleitet und betrieben. Namhafte Persönlichkeiten aus Film, Fernsehen, Funk und Fotografie aber

auch Privatpersonen haben dem Museum verbal und mit ihren Eintragungen im Gästebuch bestätigt, dass es kein Museum in Deutschland und dem angrenzenden Ausland gibt, in dem diese Techniken auf vergleichbar hohem Niveau präsentiert werden. Kurt Beck zeigte sich tief beeindruckt über das, was hier geschaffen wurde, und betonte, dass er sich für den Erhalt des Museums voll und ganz einsetzen werde.